



Ausgabe 4/2014, November 2014

- **Landesentscheid "Unser Dorf hat Zukunft": Oberaula-Wahlshausen und Willingshausen siegten! Urkundenüberreichung am 22. November 2014 in Willingshausen**
- **12. Ausbildungsbörse Schwalm-Eder in Borken (Hessen)**
- **Bildung braucht Verantwortung: Bildungsfonds Schwalm-Eder nimmt Arbeit auf**
- **„Drehzahl reduzieren“ – Energiesparprämie kassieren!**
- **Unternehmertag des Zentrums der Wirtschaft am 07. Oktober 2014**
- **Wettbewerb „Städte sind zum Leben da!“**
- **Der Qualifizierungsbeauftragte geht – Ein Bildungscoach soll kommen**
- **Der Qualifizierungsbeauftragte des Schwalm-Eder-Kreises verabschiedet sich**

## **Landesentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“: Oberaula-Wahlshausen und Willingshausen siegten! Urkundenüberreichung am 22. November 2014 in Willingshausen**

In diesem Jahr fand der Regionalentscheid zum 35. Landesentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ statt.

Mit insgesamt 14 angemeldeten Dörfern (4 Teilnehmer Gruppe A: mit Dorferneuerung, 10 Teilnehmer Gruppe B: ohne Dorferneuerung) bildete der Schwalm-Eder-Kreis wieder eine eigene Region.

Bürgerschaftliche Aktivitäten zeichnen traditionell den ländlichen Raum und den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ aus. Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, Verantwortung für „ihr“ Dorf und seine Entwicklung zu übernehmen, ist grundlegend für den Erhalt der Lebensqualität unserer Dörfer. „Unser Dorf hat Zukunft“ – der Name des Wettbewerbes steht für einen hohen Anspruch an das dörfliche Leben, insbesondere an Kontinuität und Nachhaltigkeit.

Die Auswirkungen des demografischen Wandels werden zukünftig vor allem für unsere Dörfer im ländlichen Raum eine besondere Herausforderung darstellen. Die Bevölkerungszahlen nehmen ab, junge Menschen werden ggf. nur noch an Wochenenden in unseren Dörfern zu finden sein, der Anteil der älteren Menschen wird zunehmen. Deshalb müssen sich die Bürgerinnen und Bürger schon jetzt mit ihren Zukunftsperspektiven auseinandersetzen. Mit der Teilnahme am Wettbewerb hat die Bürgerschaft die Möglichkeit, sich mit dem Lösen von Problemen und dem Nutzen vorhandener Chancen zu befassen und mit dazu beizutragen, „ihr“ Dorf lebenswerter und liebenswerter (zukunftsfähig) zu gestalten.

Die 5-köpfige Bewertungskommission, die sich aus den Fachgebieten Naturschutz / Landschaftspflege, Tourismus, Dorf- und Regionalentwicklung, Bezirkslandfrauenverein und der Landjugend zusammensetzte, bewertete insgesamt 5 Kriterien:

**Allgemeine Entwicklung:** Konzepte, Grundausstattung, Leitbild, dörfliche Identität

**Bürgerschaftliche und wirtschaftliche Aktivitäten:** kulturelle Vielfalt, Vereinsleben, Arbeitsplätze

**Baugestaltung und –entwicklung:** ortstypische Gestaltung und Erhalt der Gebäude und Freiflächen im öffentlichen und privaten Bereich



**Grüngestaltung und –entwicklung:** Gestaltung und Pflege von Grünflächen im öffentlichen und privaten Bereich, Artenschutzmaßnahmen

**Dorf in der Landschaft:** An- und Einbindung des Dorfes, historische Besonderheiten, Arten- und Biotopschutz

### **Querschnittsthema „Jugend im Dorf“**

Erstmals wurde in diesem Jahr im Rahmen des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ zusätzlich ein Sonderpreis „Jugend im Dorf“ ausgelobt. In diesem Teilkriterium standen die Angebote für die Jugend, die Beiträge der Jugend zum Dorfleben und die Bindung der Jugend an das Dorf im Vordergrund der Bewertung.

Hier siegte Bad Zwesten-Wenzigerode.

### **Teilnahme am Landesentscheid in 2015**

Die Siegerdörfer aus den Gruppen A (Oberaula-Wahlshausen) und B (Willingshausen) nehmen im Sommer des kommenden Jahres an der Bewertung des Landesentscheides teil.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung - Parkstraße 6, 34576 Homberg/Efze, Tel. 05681/775-820 oder [margot.sauer@schwalm-eder-kreis.de](mailto:margot.sauer@schwalm-eder-kreis.de).

## **12. Ausbildungsbörse Schwalm-Eder in Borken (Hessen)**

Zum 12. Mal fand am 27. September 2014 die Ausbildungsbörse Schwalm-Eder in Borken (Hessen) statt. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde die Messe als Gemeinschaftsveranstaltung von der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises, der Agentur für Arbeit in Korbach, dem Jobcenter Schwalm-Eder, der IHK Kassel-Marburg (Service-Zentrum Schwalm-Eder), der Kreishandwerkerschaft Schwalm-Eder, der Stadt Borken (Hessen), dem Staatlichen Schulamt für den

Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg sowie dem Zentrum der Wirtschaft im Schwalm-Eder-Kreis durchgeführt.

75 Aussteller, Betriebe, Behörden und Institutionen, trafen sich zur Nachwuchsgewinnung für die eigene Firma oder boten Studienplätze an. Auch Betriebe der Nachbarkreise nahmen die Börse zum Anlass, ihre Firma darzustellen und um Auszubildende zu werben.

Rund 1.000 Jugendliche nutzten, zum Teil mit ihren Eltern, die Chance, Informationen zu Ausbildungsberufen und Betrieben aus erster Hand zu erhalten. Durch den direkten Kontakt mit den Betrieben und Institutionen konnten die Schülerinnen und Schüler bereits einen ersten Eindruck hinterlassen.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Winfried Becker wies in seiner Eröffnungsrede auf den Fachkräftemangel hin, dem durch qualifizierte, selbst ausgebildete Jugendliche entgegenge wirkt werden kann. Im Zuge des demografischen Wandels sollte Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgezeigt werden, dass auch der Schwalm-Eder-Kreis attraktive Möglichkeiten für eine Ausbildung und die berufliche Zukunft hat. Denn auch im Schwalm-Eder-Kreis besteht die Möglichkeit von Fort- und Weiterbildungen, Qualifikationen und Studium.



Ausbildungsbörse 2014 Borken (Hessen); Foto: Katharina Jäger

Die Werbemaßnahmen, um auf die Ausbildungsbörse hinzuweisen und möglichst viele

# Informationsservice der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises



potentielle Auszubildende zu erreichen, wurden von den Veranstaltern im Vorfeld weiter intensiviert. Flyer und Plakate wurden an die Schulen, Städte und Gemeinden sowie andere Institutionen im Schwalm-Eder-Kreis verteilt. Es erfolgten Sonderveröffentlichungen in den Medien und eine haushaltsweite Flyer-Verteilung im Schwalm-Eder-Kreis fand statt. Auch im Internet unter [www.ausbildungsboerse-schwalm-eder.de](http://www.ausbildungsboerse-schwalm-eder.de) waren alle wichtigen Informationen zur Ausbildungsboerse zu finden.

Die Ausbildungsboerse Schwalm-Eder 2014 wurde gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, mit Unterstützung der Qualifizierungsoffensive des hessischen Wirtschaftsministeriums, dem Projekt OloV ("Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf"), dem Bildungsfonds Schwalm-Eder, der Agentur für Arbeit Korbach, dem Jobcenter Schwalm-Eder, der DAK, der Firma B. Braun AG und dem Einzelhandelsverband Hessen-Nord e. V..

Der Preis für die Besucherbefragung – ein Samsung Galaxy Tab - wurde von der Firma Euronics XXL Marco Körner aus Borken (Hessen) bereitgestellt. Der Gewinner stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Ausbildungsboerse 2014 Borken (Hessen); Foto: Katharina Jäger

Aufgrund der positiven Rückmeldungen von Ausstellern und Besuchern freuen sich die

Veranstalter auf die nächste Ausbildungsboerse Schwalm-Eder am 19. September 2015.

Weitere Fotos und Informationen finden Sie auf [www.ausbildungsboerse-schwalm-eder.de](http://www.ausbildungsboerse-schwalm-eder.de).

## Bildung braucht Verantwortung: Bildungsfonds Schwalm-Eder nimmt Arbeit auf



Gute Bildung und gelingende Berufsorientierung sind entscheidende Faktoren sowohl für den Lebensweg jedes Einzelnen als auch für die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft. Im Schwalm-Eder-Kreis gibt es ein tatkräftiges Netzwerk, das dazu beitragen möchte, dass an der wichtigen Wegkreuzung zwischen Schule und Beruf niemand vom Weg abkommt und verloren geht.

Deshalb haben wir mit bewährten Partnern aus Wirtschaft und Schule den Bildungsfonds Schwalm-Eder gegründet, der in diesem Jahr seine Arbeit aufgenommen hat. Aus dem Bildungsfonds werden Ausbildungsbörsen und Bildungsmessen im Landkreis gefördert, außerdem Schulprojekte, die Jugendliche bei der Berufsorientierung und Berufswahl unterstützen. So eröffnet der Bildungsfonds Schwalm-Eder jungen Menschen berufliche Perspektiven in ihrer Heimat und trägt dazu bei, dass die Unternehmen der Region ihre Entwicklung langfristig auf eine ausreichende Anzahl von Fachkräften stützen können.

Bisher wurden die Bildungsmesse der Friedrich-Ebert-Schule in Fritzlar, die Job-Fit-Messe der Beruflichen Schulen in Schwalmstadt und die Ausbildungsboerse Schwalm-Eder in Borken (Hessen) unterstützt.

# Informationsservice der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises



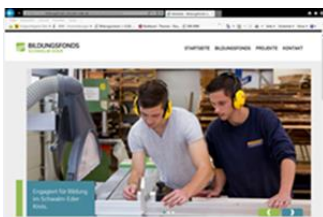
Die zweite Antragsrunde, in der Anträge für Projekte und Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2015 gestellt werden können, endet am 15. November 2014.

Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet ein unabhängiges Gremium, in dem neben Schulen und Arbeitsverwaltung auch die Wirtschaft eine starke Stimme hat: Vertreterinnen und Vertreter mehrerer Verbände und Unternehmen gehören dem Fördergremium an.

Finanziert wird der Bildungsfonds Schwalm-Eder überwiegend durch Sponsoren und Spender, einen soliden Grundstock gewährleisten jährlich der Schwalm-Eder-Kreis, die Agentur für Arbeit Korbach und das Jobcenter Schwalm-Eder. Im Fachbereich Wirtschaftsförderung ist die Mittelverwaltende Stelle angesiedelt, wo das Projekt von Frau Wenke Hansmann und Frau Gabriele Stützer betreut wird.

Der Bildungsfonds wird bis 31. Dezember 2014 aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung gefördert. Damit werden neben der Gestaltung der Homepage, der Publikation von Informationsmaterial und der Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen u. a. auch die Durchführung von Veranstaltungen ermöglicht.

Am 15. Dezember 2014 findet im Kloster Haydau in Morschen die Jahresveranstaltung des Bildungsfonds statt. Zu Gast ist der Staatssekretär für Europa, Herr Mark Weinmeister. Hier stellt sich in festlichem Rahmen der Bildungsfonds einer breiten Öffentlichkeit vor und ehrt seine Unterstützer.



Seit kurzem ist der Bildungsfonds auch online präsent: Unter

[www.bildungsfonds-schwalm-eder.de](http://www.bildungsfonds-schwalm-eder.de) finden alle Interessierten ihre Ansprechpartner und

die wichtigsten Informationen, egal ob Sie einen Antrag stellen oder den Bildungsfonds als Sponsoren unterstützen wollen.

## „Drehzahl reduzieren“ – Energiesparprämie kassieren!

Kreisförderprogramm ist ein voller Erfolg!

Frei nach dem Motto: „Die alte Heizungspumpe fliegt raus!“- haben inzwischen viele Bürgerinnen und Bürger des Schwalm-Eder-Kreises insgesamt 733 ihrer veralteten, stromfressenden Heizungspumpen durch neue energieeffizientere Pumpen ersetzt.

Dafür wurden im Zeitraum Mai bis November rund 36.650 Euro an Fördermitteln ausgeschüttet. Bestens und damit zweckentsprechend angelegt waren damit die Projektmittel, die von der Kreissparkasse Schwalm-Eder, dem Schwalm-Eder-Kreis, der Sanitär-Heizung-Klima-Innung und den Energieversorgern (Energie-AG Mitteldeutschland, Energie Waldeck-Frankenberg GmbH, Fulda-Eder-Energie) zur Verfügung gestellt wurden.

### Förderung wird fortgesetzt

Exakt zur richtigen Zeit erhielt der Schwalm-Eder-Kreis für die erneute erfolgreiche Teilnahme am Bundeswettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2014“ ein attraktives Preisgeld, so dass das Kreisförderprogramm um 20.000 Euro aufgestockt werden kann. Damit ist sichergestellt, dass der Austausch von weiteren 400 Heizungspumpen im Schwalm-Eder-Kreis gefördert werden kann.

Eine Reduktion des Energieverbrauchs von bis zu 400 kWh im Jahr pro neuer Heizungspumpe und damit ein maßgeblicher Beitrag zum Klimaschutz sowie ein bisher generierter Gesamtumsatz von über 230.000 Euro bei den Installationsbetrieben im Schwalm-Eder-

# Informationsservice der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises



Kreis ergeben ein zielführendes und erfreuliches Gesamtergebnis.

Bei der Anschaffung einer neuen energiesparenden Heizungspumpe (gefördert wird der Einbau von maximal 2 Pumpen pro Antragsteller) der Energieeffizienzklasse A werden Antragsteller mit einer Prämie von 50,00 Euro pro Pumpe unterstützt.

Nähere Informationen, insbesondere über die Voraussetzungen für die Gewährung der Prämie, unter [www.klimaschutz-schwalm-eder.de](http://www.klimaschutz-schwalm-eder.de) oder der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises unter Tel.: 05681/775-393.

Machen auch Sie mit! Es lohnt sich!

## Unternehmertag des Zentrums der Wirtschaft am 7. Oktober 2014

„Erfolgsfaktor Motivation – nicht nur im Sport“. Unter diesem Thema stand der 12. Unternehmertag 2014.

Herr Frank Dittmar vom Zentrum der Wirtschaft im Schwalm-Eder-Kreis eröffnete den 12. Unternehmertag um 19.00 Uhr in der Stadthalle Homberg (Efze) und begrüßte regionale Unternehmer, Politiker und interessierte Gäste des Abends. Für den Schwalm-Eder-Kreis begrüßte Herr Erster Kreisbeigeordneter Winfried Becker.

Der Referent des Abends, Herr Michael Roth, Handball-Trainer der MT Melsungen, berichtete von seiner Erfolgsphilosophie und wie er seine Spieler zu immer neuen Höchstleistungen motiviert. Seine Devise: *„Achte auf deine Gedanken, sie sind der Anfang deiner Taten“*. Und so brachte er den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Zuhörerinnen und Zuhörern nahe, wie sich dies auch in Unternehmen um-

setzen lässt. Er gab zu bedenken, dass die Motivation beim Unternehmer selbst anfängt.

Als weitere Garantien beschrieb er Faktoren, die nach seiner Sicht für Erfolg im Sport und auch in wirtschaftlichen Unternehmen stehen. „Disziplin, Organisation, Struktur, Leistung, Kommunikation, Integration, Authentizität, Leidenschaft, Strategie, der starke Wille zum Umsetzen der Ziele“. Sich Zeit für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu nehmen, zuzuhören, heißt Vertrauen zu schaffen, dies sei ebenfalls eine Basis für Motivation.



Unternehmertag 2014 in Homberg (Efze)

In der sich an den Vortrag anschließenden Diskussionsrunde stellten sich Friedemann Seitz (Solupharm-Pharmazeutische Erzeugnisse GmbH), Frank Dittmar (Dittmar Baugesellschaft mbH & Co. KG), Olaf Nolte (Feinbäckerei Nolte) und Werner Schwalm (WMZ Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH), den Fragen von Thomas Ranft, TV-Moderator und Wissenschaftsjournalist, der als Moderator durch den Abend führte. Er schaffte es mit Leichtigkeit, den Podiumsteilnehmern die Schlagworte zuzuspielen, so dass eine interessante und anregende Diskussion stattfand.

Im Anschluss an die Diskussion klang der Abend mit einem Imbiss, Getränken und weiteren guten Gesprächen aus.

Allen Teilnehmern nochmals ein Danke für diesen gelungenen, informativen Abend.

# Informationsservice der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises



Ausrichter des Unternehmertages war das Zentrum der Wirtschaft im Schwalm-Eder-Kreis. Der Kooperation gehören die Kreis-Handwerkerschaft Schwalm-Eder, die Vereinigung der Wirtschaft im Schwalm-Eder-Kreis, die IHK Kassel-Marburg (Service Zentrum Schwalm-Eder), der Touristik Service Kurhessisches Bergland e. V., der Schwalm-Eder-Kreis und der Einzelhandelsverband Hessen-Nord e. V. an.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie unter [www.unternehmertag-schwalm-eder.de](http://www.unternehmertag-schwalm-eder.de).

## Wettbewerb „Städte sind zum Leben da!“

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat einen Landeswettbewerb zum Thema „Städte sind zum Leben da!“ ausgeschrieben.

Mit den Themen „Klimaanpassung – Freiraumgestaltung – Lebensqualität“ werden Projekte aus hessischen Städten gesucht, die durch vorbildliche Freiraumentwicklung und vorausschauende Klimaanpassung dazu dienen, unsere Lebensqualität zu verbessern. Schwerpunkte der Projekte sollten Stadtklima, Kreativität im Freiraum, Biologische Vielfalt, Umweltbildung, „Aus grau wird grün“ und die „Green Box“ sein. Bei den Projekten kann es sich um dauerhafte als auch temporäre Freiraumprojekte wie sogenannte Zwischennutzungen handeln. Die Fertigstellung der Projekte sollte nicht länger als 5 Jahre zurückliegen bzw. in naher Zukunft abgeschlossen sein.

Gefragt sind Kommunen, private Initiativen, Unternehmen, Vereine, Verbände, Genossenschaften, Stiftungen sowie Kooperationen zwischen den Genannten.

Kontakt:

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV), Referat Städtebau und Städtebauförderung, Mainzer Str. 80, 65189 Wiesbaden

Weitere Informationen und das Bewerbungsf formular finden sie unter:

[www.umweltministerium.hessen.de/klima-stadt/Staedtebau/staedte-sind-zum-leben-da](http://www.umweltministerium.hessen.de/klima-stadt/Staedtebau/staedte-sind-zum-leben-da)

Bewerbungsende ist der 11. Februar 2015

Die Landessieger im Wettbewerb „Städte sind zum Leben da!“ werden im Frühjahr 2015 im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet und erhalten Geldpreise für ihre Projekte.



**Der Fachbereich Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, einen friedlichen Jahreswechsel sowie ein gutes und erfolgreiches Jahr 2015.**

### Impressum:

Schwalm-Eder-Kreis - Der Kreisausschuss  
Fachbereich Wirtschaftsförderung  
Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Tel.: 05681/775-470  
Fax: 05681/775-469  
Mail: [wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de)



## Sonderseite des Qualifizierungsbeauftragten im Schwalm-Eder-Kreis

### Der Qualifizierungsbeauftragte geht – Ein Bildungscoach soll kommen

---

Seit Februar 2010 haben Qualifizierungsbeauftragte im Schwalm-Eder-Kreis Betriebe und Beschäftigte zu Fragen rund um die berufliche Fort- und Weiterbildung beraten. Ende 2014 läuft das Förderprogramm des Landes Hessen aus, das die Arbeit des Qualifizierungsbeauftragten mit Zuschüssen unterstützt hat.

Der Schwalm-Eder-Kreis möchte das Angebot der Weiterbildungsberatung für kleine und mittlere Unternehmen auch weiterhin aufrechterhalten. Deshalb haben wir uns beim Hessischen Wirtschaftsministerium um Beteiligung an dem Nachfolgeprogramm „Bildungscoachs und Nachqualifizierungsberatungsstellen“ beworben und dafür Ende Oktober einen Projektantrag vorgelegt. Geplant ist, ab Januar 2015 im Fachbereich Wirtschaftsförderung einen Bildungscoach zu beschäftigen, der als neuer Ansprechpartner für kleine und mittlere Unternehmen und deren Beschäftigte zur Verfügung steht.

Der Schwerpunkt in der neuen Förderperiode wird auf dem Thema „Nachqualifizierung“ liegen: Der Bildungscoach kann Unterstützung beim nachträglichen Erwerb eines Berufsabschlusses bieten, damit möglichst viele Menschen mit einer soliden Berufsausbildung ihren Arbeitsplatz sichern und ihre beruflichen Chancen verbessern können. Für die Unternehmen bietet Nachqualifizierung eine Möglichkeit, Fachkräfte aus den eigenen Reihen zu rekrutieren und so das Potential der eigenen Belegschaft besser zu nutzen.

### Der Qualifizierungsbeauftragte des Schwalm-Eder-Kreises verabschiedet sich

---

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach fast 4 Jahren bei der Wirtschaftsförderung im Schwalm-Eder-Kreis habe ich mich entschlossen zum 31. Dezember 2014, zeitgleich mit dem Auslaufen der aktuellen Förderperiode der ESF-geförderten Qualifizierungsoffensive, meine Tätigkeit als Qualifizierungsbeauftragter zu beenden. Dieser Schritt ist mir nicht leicht gefallen, ist aber bereits seit längerer Zeit geplant.

Ich blicke auf eine spannende und erfolgreiche Zeit zurück, allein in 2013 hatte ich 439 Kontakte zu Unternehmen im Schwalm-Eder-Kreis und konnte dabei 96 Qualifizierungsschecks für Weiterbildung von Beschäftigten ausstellen. Zusätzlich organisierte ich Impuls- und Informationsveranstaltungen, über die an dieser Stelle im Newsletter regelmäßig berichtet wurde.

Weitere Höhepunkte waren verschiedene Imagefilm-Produktionen, z.B. für das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (Dezember 2013), sowie ein Internet Live-Chat im April 2013 und die „Wagenburg der Bildung“ in Fritzlar am 11. Juni 2013, eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Infomobil von Weiterbildung Hessen e.V. und dem Infomobil des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie dem Jobmobil des Schwalm-Eder-Kreises, die großes Aufsehen erregte.

Etwa 20 Firmen aus dem Schwalm-Eder-Kreis konnte ich zum „Kompetenzmanagement für kleine und mittlere Unternehmen KMU.Kom“ beraten und anschließend zertifizieren lassen.

# Informationsservice der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises



Die verbleibenden Wochen werde ich noch mit gewohnt vielfältigen Aktivitäten füllen. So freue ich mich darauf, am 13. November 2014 die Ehrennadel in Gold für Aus- und Weiterbildung der IHK Kassel-Marburg verliehen zu bekommen. Im Rahmen des Projekts Nachqualifizierung im Schwalm-Eder-Kreis werde ich weitere Firmeninterviews durchführen. Termine beim Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft, beim Bundesprogramm Perspektive 50plus sowie im IQ Netzwerk zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse runden mein Arbeitsprogramm in den nächsten Wochen ab.

Besonders schwer fällt mir natürlich der Abschied von den Kolleginnen und Kollegen im Fachbereich Wirtschaftsförderung sowie in der Kreisverwaltung. Hier möchte ich besonders die Arbeitsgruppenleiterin 80.4, Gabriele Stützer, sowie den Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung, Rainer Geisel, stellvertretend für alle anderen, nennen. Ihnen gilt mein besonderer Dank für eine spannende und überaus angenehme Zusammenarbeit. Ich möchte mich darüber hinaus bedanken bei Hans-Gerhard Gatzweiler, Leiter des Jobcenters Schwalm-Eder, Carsten Höhre (Projektleiter 50plus Nordhessen) Andreas Schmelzer (Leiter Arbeitgeberservice) sowie Andreas Schnücker (Projektleiter 50plus Schwalm-Eder und Teamleiter). Sie alle und auch die vielen hier nicht Genannten, die mich in den vergangenen Jahren begleiteten, haben mich wirklich vorbildlich unterstützt und ich verdanke ihnen viel!

Ich freue mich, dem Schwalm-Eder-Kreis als Dozent für Englisch und Französisch an der VHS weiter erhalten zu bleiben. Darüber hinaus sorgen Vorträge und Unternehmensberatungen, sowie die Tätigkeit als Prüfer bei der IHK weiter für Beschäftigung. Der schönsten aller Beschäftigungen schaue ich ebenfalls entgegen: Meiner Familie, die seit Juni 2014 um ein Mitglied erweitert worden ist – meine Enkeltochter Madeleine.

Ihr



Udo Grenzebach

Qualifizierungsbeauftragter im  
Schwalm-Eder-Kreis

Tel. 05681/775-488

Email:

[udo.grenzebach@schwalm-eder-kreis.de](mailto:udo.grenzebach@schwalm-eder-kreis.de)